

Herzlichen Dank für Ihre Spenden:

Kollekte für Adveniat am 24./25.12.2020	€ 1.451,14
Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie am 27.12.2020	€ 224,55
Kollekte für Afrika-Mission am 06.01.2021	€ 109,36

Freud und Leid aus unserer Pfarrgemeinde seit dem letzten Georgsboten:

Wir gaben sie aus unseren Händen und legten sie in die Hand Gottes:

Klara Sonntag, Franz Metzger, Anton Ilg, Klaus Weiser,
Ingeborg Baumgärtner

Spendenkonten:

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG Sparkasse Ansbach
IBAN: DE40 7659 1000 0000 0052 66 IBAN: DE18 7655 0000 0000 1022 10
BIC: GENODEF1DKV BIC: BYLADEM1ANS

**Dieser Ausgabe des Georgsboten liegt ein Spendenbrief für die Caritas-
Frühjahrssammlung bei.**

**Die nächste Ausgabe des „Georgsboten“ erscheint am 28.02.2021 für die Zeit
bis 28.03.2021.**

**Wir bitten Sie deshalb, Ihre Ankündigungen bis 12.02.2021 im Pfarrbüro zu
melden. Beiträge, die nach dem genannten Zeitpunkt eingehen, können leider
nicht berücksichtigt werden.**

Impressum:

Herausgeber und zugleich Anschriften aller Verantwortlichen:
Kath. Pfarrgemeinde St. Georg, Kirchhöflein 6, 91550 Dinkelsbühl,
Tel: (09851) 22 45, Fax: (09851) 55 56 03,
www.st-georg-dinkelsbuehl.de;
E-Mail für Pfarrbüro bzw. Pfarramt: st.georg.dinkelsbuehl@bistum-augsburg.de

Bürozeiten:

Mittwoch und Freitag: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Joachim Pollithy, Pfarrer:	joachim.pollithy@bistum-augsburg.de
Franz Schindler, Diakon:	franz.schindler@bistum-augsburg.de
Monika Gröner, Gemeindereferentin:	monika.groener@bistum-augsburg.de
Lena Schöllhorn, Pastoralassistentin:	lana.schoellhorn@bistum-augsburg.de
Claus Holzinger, Verwaltungsleiter:	claus.holzinger@bistum-augsburg.de
Regina Müller, Pfarrsekretärin:	regina.mueller@bistum-augsburg.de
Tamara Söder, Pfarrsekretärin:	tamara.soeder@bistum-augsburg.de
Volker Oertel, Kirchenmusiker:	dkbvi@t-online.de

GEORGS BOTE



Kirchenanzeiger und Nachrichten aus der Pfarrei

31.01.2021 - 28.02.2021

Ausgabe 02/2021





„Licht am Ende des Tunnels“!

Diesen Satz höre ich in den vergangenen Tagen immer wieder aus dem Mund unserer Politiker, und er bezieht sich auf die beginnende Impfkampagne gegen das gefährliche Corona-Virus.

Manche Menschen vertrauen diesem Licht, manche sind eher skeptisch.

„Licht am Beginn des Tunnels“.

Dieser Satz kommt mir in den Sinn, wenn wir Christen am 2. Februar das Fest Darstellung des Herrn – im Volksmund Mariä Lichtmess – feiern. Der kleine Jesus wird vom greisen Simeon als Licht für die Welt bezeichnet. Und durch die Taufe darf ich zu dieser Lichtquelle „Jesus“ und seinem Vater gehören. Das beruhigt mich. Da habe ich keine Zweifel, ob „dieser Impfstoff“ am Beginn meines Lebens wirkt.

„Licht auf allen Wegen des Lebens“.

Es ist eine schöne Tradition, eben an Maria Lichtmess Kerzen zu segnen. Etwa die Kommunionkerzen, die unsere Kinder ganz stolz tragen, wenn sie zum ersten Mal an der Mahlgemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilnehmen. Oder die Altarkerzen, die den Tisch dieses Mahles feierlich schmücken. Es könnte auch eine Brautkerze dabei sein, die 2 junge Menschen entzünden, wenn sie sich vor Gott das Ja-Wort geben. Auch eine Primizkerze könnte dabei sein, die ein junger Priester entzündet als Lichtblick für seinen Dienst. Und sicher hätte da auch die Sterbekerze ihren Platz, die uns bei aller Trauer einen Hinweis gibt auf das ewige Licht der Auferstehung.

Wir Christinnen und Christen sind „Lichtträger“ für eine Welt, die zur Zeit viel Dunkelheit erlebt. Wir, das Pastoralteam von St. Georg in Dinkelsbühl, wünschen Ihnen dazu Kraft.

Bleiben Sie gesund an Leib und Seele.

Franz Schindler, Diakon

Die Stiftung KiTA-Zentrum St. Sempert der Diözese Augsburg sucht einen

Reinigungskraft (m/w/d)

(10 Std./Woche) für die katholische Kindertageseinrichtung im Kloster in Dinkelsbühl zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorerst befristet bis 31.08.2021.

Ihre Vorteile:

- Attraktive Vergütung nach ABD, ähnlich TVöD und Jahressonderzahlungen
- Umfangreiche Sozialleistungen, Beihilfeversicherung, sowie betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub, sowie Freistellung am 24.12. und 30.12.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kita an:

KiTA-Zentrum St. Sempert
Personalstelle
Fronhof 4, 86152 Augsburg
kita-zentrum-personalbetreuung@bistum-augsburg.de



Statistik für das Jahr 2020

3559 Gläubige zählen zur Pfarrei St. Georg
(Dinkelsbühl: 3162 Gläubige, Schopfloch: 397 Gläubige)

19 Kindern wurde in St. Georg die Taufe gespendet und 3 Kindern auswärts.

19 Kinder empfangen zum ersten Mal die Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie.

24 Jugendlichen wurde das Sakrament der Firmung gespendet.

2 Brautpaare gaben einander das Ja-Wort in St. Georg.

1 Brautpaar heiratete mit Dispens von der katholischen Formpflicht.

1 Person wurde wieder in die Kirche aufgenommen.

47 Verstorbene wurden in Dinkelsbühl, Lehengütingen und Schopfloch beerdigt und 12 Verstorbene auswärts.

27 Kirchnaustritte waren zu verzeichnen.

Bei den regulären Zählsonntagen feierten am 07.03. und 08.03.2020 416 Gläubige (11,8 %) und am 07.11. und 08.11.2020 266 Gläubige (7,47 %) die Sonntagsgottesdienste in Dinkelsbühl und Schopfloch mit.

Liebe Büchereibesucher,

leider mussten wir mit Beginn des Lockdowns im
Dezember unsere Bücherei schließen.



Wir dürfen jetzt
Click & Collect
Service anbieten



Wenn Sie dazu einen Termin
vereinbaren möchten, sind wir

montags von 15 Uhr – 16 Uhr

für Sie telefonisch erreichbar.

Tel: 09851 / 555 150

Wir sagen Danke und wünschen Ihnen
Allen eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund.

Ihr Büchereiteam der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Georg

SONNTAG, 31.01.2021 — 4. Sonntag im Jahreskreis

- 9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
mit Kerzenweihe und Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens
- 10:30 Eucharistiefeier
mit Kerzenweihe und Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens
(für Wolfgang Koch; Franz und Zenta und Maria Höll; Franz Kohut)
- 16:00 Rosenkranz

Dienstag, 02.02.2021 — Fest zur Darstellung des Herrn (Lichtmess)

- 19:00 Abendlob zum Fest Darstellung des Herrn



Mittwoch, 03.02.2021

- 9:00 Eucharistiefeier

Freitag, 05.02.2021 — Hl. Agatha / Herz-Jesu-Freitag

- 8:30** Heilige Messe mit Anbetung und eucharistischem Segen
(in einem besonderen Anliegen)
- 14:00 - 18:00 Krankenkommunion

Samstag, 06.02.2021 — Hll. Paul Miki und Gefährten

- 16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
- 17:30 Vorabendmesse im Münster St. Georg
(für Eduard und Ida Brückner)

SONNTAG, 07.02.2021 — 5. Sonntag im Jahreskreis

- 9:00 Pfarrgottesdienst in Schopfloch
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
- 10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Franz Kettenstock, Eltern und Schwester; Eltern Mittag und
Töchter Anni und Irma)
- 16:00 Rosenkranz

Dienstag, 09.02.2021

- 19:00 Eucharistiefeier



Mittwoch, 10.02.2021 — Hl. Scholastika

- 9:00 Eucharistiefeier
(für Hildegard und Friedrich Kundner)

Freitag, 12.02.2021

- 8:30** Eucharistiefeier
(für Eltern Hammer und Sohn Oskar)

Samstag, 13.02.2021

16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

SONNTAG, 14.02.2021 — 6. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Verstorbene Else Grimm mit Eltern und Josef und Agnes
Mlakar mit August und Josefine Robic)
10:30 Eucharistiefeier im Münster St. Georg
(für Rosina Augsburgsberger; Edith Schreiber)
16:00 Rosenkranz



Dienstag, 16.02.2021

19:00 Abendlob

Mittwoch, 17.02.2021 — Aschermittwoch/Beginn der österlichen Bußzeit

19:00 Abendlob mit Aschenkreuzauflegung

Freitag, 19.02.2021

8:30 Eucharistiefeier
(in einem besonderen Anliegen)

Samstag, 20.02.2021

16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Vorabendmesse im Münster St. Georg
(für Johann und Anna Maier mit Angehörigen der Fam. Richter
und Maier)

SONNTAG, 21.02.2021 — 1. Fastensonntag

9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Verstorbene Johanna Geißler geb. Schaller, Theodor Maag
mit Martha Miller, Eltern Bermel, Großeltern Wailand und Eltern
Karl und Maria Lang)
10:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)
16:00 Rosenkranz



Dienstag, 23.02.2021

19:00 Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats

Mittwoch, 24.02.2021 — Fest des Hl. Matthias

9:00 Eucharistiefeier

zwischenRÄUME (Heft Bamberg)



1. Woche: Gott? Im Raum dazwischen!
2. Woche: Weiter Raum.
3. Woche: Zwischen allen Stühlen.
4. Woche: Zwischen Gott und mir – sich Nähe gefallen lassen.
5. Woche: Zwischen Himmel und Erde.

Ab 22. Februar bis 22. März immer montags von 10.00 – 11.30

oder 19.30 - 21.00

Gerne können Sie im Erzbistum Bamberg auch online mit einer Einzelbegleitung teilnehmen.

Bestellung der Unterlagen: allex@erzbistum-bamberg.de

Aufwendungsersatz für Heft 6 €



Halt an wo läufst du hin? (Spiralheft München)

Ab 24. Februar bis 24. März mittwochs von 10.00 – 11.00

oder 19.30 - 21.00

Bestellung der Unterlagen: exerziten@eomuc.de

Aufwendungsersatz für Spiralheft 5 €

Weitere Angebote zu Exerziten im Alltag

Für **Pastorale Mitarbeiter*innen** bietet Heidi Esch in der Fastenzeit „Du in allem“ an.
heidi.esch@bistum-augsburg.de

Für **Blinde und Sehbehinderte Menschen** bietet Carolin Aumann Exerziten im Alltag an.
Carolin-Aumann@bistum-augsburg.de

Auf unserer Homepage sammeln wir auch alle Angebote von Exerziten im Alltag, die uns gemeldet werden.

Ursula Lobmaier

Exerziten im Alltag

Abteilung Spirituelle Dienste

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Hauptabteilung III – Evangelisierung - Jugend -
Berufung

Krippackerstr. 6, 86391 Leitershofen

Tel.: 0821 3166-3302 Fax: 0821 3166-3309

E-Mail: ursula.lobmaier@bistum-augsburg.de

Angebote Exerzitien im Alltag

Sie möchten sich täglich eine Auszeit gönnen, einen Weg zur eigenen Mitte finden und Gottes Spuren im eigenen Leben suchen.

In der Fastenzeit bieten wir Exerzitien im Alltag sowohl **mit Online-Gruppen** als auch als **tägl. Impulse** für Sie ohne Austausch oder mit Einzelbegleitung an.

Die Unterlagen für jeden Tag können Sie als Printversion bzw. als online-Version in den einzelnen Diözesen bestellen.

Unsere Augsburger Mappe, **Du in allem** kennen vielleicht schon einige von Ihnen. Daher bieten wir noch die Modelle aus Bamberg und München an. Alle drei Modelle können für Blinde und Sehbehinderte Menschen auf CD und Daisy bestellt werden.

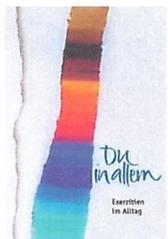
Bei den online-Treffen werden wir ein Bibelwort betrachten, gemeinsam in die Stille gehen, beten, singen, ... uns über die vergangene Woche austauschen und in die neue Woche einstimmen. Die Gruppentreffen finden in diesem Jahr über MS Teams bzw. Telefonkonferenz statt.

Gerne leiste ich im Vorfeld auch technische Hilfe.

Für Pfarreien und Kursleiter bieten wir Kooperationen und Hilfestellungen an. Sowohl inhaltlich, gestalterisch als auch technisch.

Gerne bieten wir Einzelbegleitungen mit Geistlichen Begleitern an.

Zur Teilnahme an einer Onlinegruppe und bei Fragen melden Sie sich bitte bei Ursula Lobmaier s. u.. Anmeldeschluss ist der 19. Februar. Pro Gruppe sind 6 Teilnehmer*innen möglich, wir teilen die Gruppen auf verschiedene Begleiter*innen.



Du in allem (Mappe Augsburg)

Es ist ein Weg von einem Element zum anderen. Im Atmen, im Wachsen, im Fließen und im Leuchten werden wir lebendig.

Ab 23. Februar bis 23. März immer dienstags von 10.00-11.30
oder 19.30- 21.00

Bestellung der Unterlagen: exerzitien-im-alltag@bistum-augsburg.de

Aufwendungsersatz für Mappe incl. Audio CD: 10 €

Freitag, 26.02.2021

8:30 Eucharistiefeier
(in einem besonderen Anliegen)

Samstag, 27.02.2021

16:45 - 17:15 Gelegenheit zum Gespräch oder zur Beichte im Pfarrhaus
17:30 Pfarrgottesdienst im Münster St. Georg
(für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei)

SONNTAG, 28.02.2021 — 2. Fastensonntag

Kollekte für die Caritas

9:00 Eucharistiefeier in Schopfloch
(für Katharina und Franz Bermel und Marianne Herrmann)
10:30 Eucharistiefeier
(für Fam. Benninger; Wolfgang Koch und Eheleute Spreiter;
Fam. Scheuermann und Busch)
16:00 Rosenkranz



Valentinstag – Segen to go

Herzliche Einladung: am Valentinstag gibt es von 15 bis 18 Uhr eine schöne Atmosphäre in der Kirche mit Musik, Kerzen und zu jeder ¼ Stunde einen biblischen Text.

Einzelne und Paare können von mir, Diakon Franz Schindler, Monika Gröner oder Lena Schöllhorn vor dem Brautportal einen Segen empfangen. Auch auf diese Weise können Sie dem Tag eine besondere Note verleihen, ihn bei einem Spaziergang genießen und ihn unter den Segen Gottes stellen.

Joachim Pollithy, Pfarrer

Erstkommunion 2021

Die Fortsetzung der Weggottesdienste zur Vorbereitung auf die Erstkommunion ist ab Dienstag, 23. Februar, geplant. Allerdings richten wir uns danach, ob zu diesem Zeitpunkt auch andere pädagogische Angebote wie z.B. Unterricht wieder in Präsenz stattfinden dürfen.

Um die Freiwilligkeit bei Gottesdiensten zu wahren, sollen im Moment auch keine Gottesdienste stattfinden, zu denen Gruppen eingeladen werden. So warten wir mit den Vorstellungsgottesdiensten der Kommunionkinder auf einen geeigneten Zeitpunkt und entscheiden kurzfristig.

Monika Gröner

Aktuelles Regel-ABC:

Am 14.1. gab es neue Regeln vom Bistum Augsburg für die Feier der Gottesdienste. Auch im Team der Hauptamtlichen haben wir uns unabhängig davon Gedanken gemacht, wie wir uns gegenseitig noch besser schützen können. **Die Neuerungen sind farblich markiert:**

- **Abstand:** im Kirchenraum ist auf den Mindest-Abstand von 1,5 m zu achten – auch in den Bänken;
- **Desinfektion:** bitte desinfizieren Sie sich die Hände beim Betreten der Kirche;
- **Ein- und Ausgang:** bitte benutzen Sie die Seitenportalen als Ausgang, den Haupteingang als Eingang;
- **Gottesdienst:** in der kalten Jahreszeit hören wir nur eine Lesung, da wir die Heizung nicht nutzen dürfen (s.u.). Daher wird auch die Predigt kürzer sein.
- **Gemeindegeseang:** bis auf Weiteres ist kein Gemeindegeseang erlaubt;
- **Heizung:** nach den Bestimmungen der Diözese dürfen wir diese während der Gottesdienste nicht einschalten, da dadurch die Luft durcheinander gewirbelt wird; deswegen werden wir die Gottesdienste kürzen (s.o.); Sie können gern eine wärmende Decke mitbringen;
- **Kommunion:** es ist nach wie vor keine Mundkommunion möglich; wir teilen ganz vorne aus, im Mittelgang und **in einem Seitenschiff**;
- **Mund-Nasen-Bedeckung:** diese ist während der ganzen Feier zu tragen; **FFP2-Maske ist Pflicht.**
- **Ordner:** **die Ordner haben darauf zu achten, dass alle Gläubigen eine MNB tragen, dass der Mindestabstand eingehalten wird und dass die Höchstteilnehmer/innen-Zahl nicht überschritten wird.** (Falls Sie sich vorstellen können, immer wieder einen Ordnerdienst zu übernehmen, bitte ich um Rückmeldung.)
- **Stühle:** um den Mindestabstand zu gewährleisten, dürfen diese nicht umgestellt werden;
- **Teilnahme:** am Gottesdienst teilnehmen dürfen Sie nur, wenn Sie keine unspezifischen Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, wenn Sie nicht infiziert oder unter Quarantäne gestellt sind, und wenn Sie in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten gehabt haben.
- **Türen:** diese bleiben während des Gottesdienstes geschlossen;

Im Team haben wir uns entschieden, bei steigenden Inzidenzwerten anstelle der Hl. Messe Wortgottesdienste (mit Anbetung) zu feiern. Die Intentionen werden dann selbstverständlich nachgeholt.

Ich hoffe, Sie bleiben gesund und munter!

Joachim Pollithy, Pfarrer

Nachruf Anton Ilg

Am 11. Januar verstarb nach langer Krankheit Anton Ilg im Alter von 87 Jahren.

Aufgewachsen unter vielen Geschwistern zählten für ihn Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung. So war er trotz der Anforderungen im Beruf und als Vater von drei Kindern immer bereit mit anzupacken, wenn er mit seinen Fähigkeiten gefragt war.

Fast 60 Jahre (seit 1962) war er Mitglied in der KAB und immer helfend zur Stelle, solange es seine Kräfte erlaubten. Sei es beim Spülen der Glühweintassen am Weihnachtsmarkt, bei der Bewirtung bei Veranstaltungen, beim Aufbau der Bude zum Grillen, Anton Ilg half mit. Mit seiner freundlichen und zuvorkommenden Art gelang es ihm immer wieder, neue Mitglieder zu gewinnen.

In der Pfarrei half er mit, soweit er konnte, sei es beim Aufstellen des Christbaums, bei Bauarbeiten und vor allem im Pfarrgarten.

2012 erhielt er für seine Verdienste den Georgsdrachen (zusammen mit seinem inzwischen verstorbenen Bruder Hans und mit Max Weis). „Sein“ Drache hält einen Rechen, weil ihm die Pflege des Pfarrgartens sehr am Herzen lag.

In den letzten Jahren schwanden seine Kräfte, und er war zunehmend ans Haus gefesselt.

Er ließ es sich aber nicht nehmen, 2019 noch einmal bei der Glühweinbude vorbeizuschauen, wo er selber so lange mitgeholfen hatte.

Wir wünschen ihm das Eingehen in den Frieden und die Freude bei Gott, und dass sich sein Wunsch erfüllt hat wieder vereint zu sein mit seiner Frau, die ihm vor einigen Jahren vorausgegangen ist.

Wolfgang Drexler

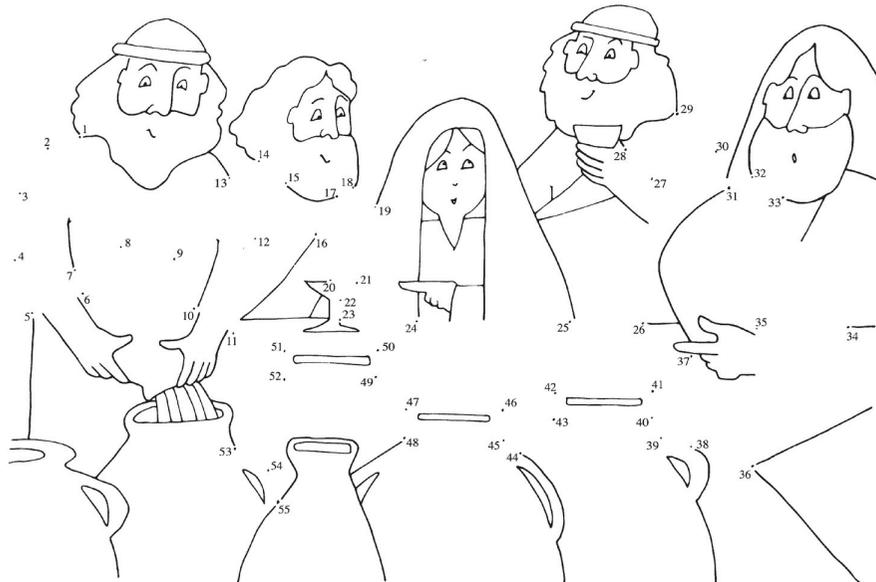




Mit Jesus befreundet

Heute erzähle ich euch über eine Frau, die für Jesus mehr war als eine Freundin. Heute erzähle ich euch etwas über Maria, die Mutter Jesu. Eltern haben ja die Eigenschaften, die wir an Freunde schätzen: Wir sind gerne mit ihnen zusammen, wir vertrauen ihnen, sie sind uns wichtig. Doch Eltern sind natürlich mehr, die Bindung ist eine engere, die Liebe größer. Dennoch kann es mit Eltern auch Streit geben und man versteht sich untereinander nicht. Das war bei Jesus nicht anders. Schon als Zwölfjähriger blieb er bei einer Reise nach Jerusalem allein im Tempel, ohne seinen Eltern Bescheid zu sagen, die ihn voller

Furcht suchten. Als Jesus erwachsen war, ging er mit seiner Mutter auf eine Hochzeit. Dort ging der Wein aus. Maria bat ihren Sohn zu helfen, doch der wies sie zurück. Trotzdem hat er es dann getan und Wasser in Wein verwandelt. Und Maria hat, obwohl ihr Sohn da nicht sehr freundlich zu ihr war, an ihn geglaubt. Das hat Maria immer getan, auch wenn sie vielleicht manches von dem, was Jesus getan hat, nicht verstand. Sie glaubte selbst dann noch, als sie ihren Sohn voller Schmerz tot im Arm hielt. Da war sie sehr traurig. Und erlebte dann voller Freude und Glück seine Auferstehung.



Ingrid Neelen



Weltgebetstag aus Vanuatu – „Worauf bauen wir?“ Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag Am Freitag, 5. März 2021, feiern wir um 19:00 Uhr im **Münster St. Georg** den ökumenischen Weltgebetstag,

den dieses Mal christliche Frauen aus Vanuatu vorbereitet haben. Vanuatu: Auf der einen Seite eine faszinierende Schönheit von 83 Inseln im Pazifik mit Traumstränden, blauem Meer, Palmen, Korallenriffen, reich an Flora und Fauna, ein Südseeparadies.

Auf der anderen Seite ist Vanuatu so bedroht wie kein anderes Land auf der Erde. Die Existenz der Inseln ist durch den Klimawandel und den damit verbundenen Anstieg des Meeresspiegels massiv gefährdet.

Der Titel, den die Vanuatuerinnen für den Weltgebetstag 2021 ausgewählt haben, könnte nicht aktueller sein! „Worauf bauen wir?“ Mit den Frauen aus Vanuatu fragen sich auch angesichts der Corona-Pandemie Frauen rund um den Globus: „Was zählt? Was ist wichtig? Was hält uns?“

Von Herzen laden wir Sie ein, liebe Freundinnen und Freunde des Weltgebetstages, aufzubrechen und sich auf den Weg nach Vanuatu zu machen. Der Weltgebetstag 2021 findet statt, in Dinkelsbühl sowohl im Münster St. Georg (dieses Mal nicht länger als 45 Minuten), aber auch gemeinsam mit allen, die von zu Hause aus mitbeten.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag kann auch digital mitgefeiert werden, z.B. auf Youtube oder www.weltgebetstag.de (am 5. März den ganzen Tag), bzw. live um 19:00 Uhr auf www.bibel.tv/de/empfang.

Das für den 23. Februar geplante Treffen mit der Länderinformation zum Weltgebetstag muss leider entfallen.

Monika Gröner

Ökumenische Exerzitien im Alltag

Nach wie vor empfiehlt es sich nicht, sich in größeren Gruppen zu treffen. Daher laden Pfarrer Dr. Markus Roth und ich gerne zu ökumenischen Alltagsexerzitien online ein, die vom 22. Februar bis 28. März stattfinden und vom Kirchenkreis Bayreuth zusammen mit dem Erzbischof Bamberg angeboten werden. Hier sind für fünf Wochen jeweils fünf geistliche Impulse erstellt. Die Tagesimpulse werden vom 21. Februar bis 27. März jeweils am späten Vorabend verschickt. Planen Sie 20 bis 30 Minuten am Tag für Ihre persönliche Besinnung ein. Schauen Sie immer, was Ihnen gut tut! Machen Sie sich kein schlechtes Gewissen, wenn Sie keine Zeit für den Tagesimpuls gefunden haben. Falls Sie sich persönlich begleiten lassen möchten, so können Sie eine der vorgestellten Personen auswählen und die Erfahrungen der zurückliegenden Woche per E-Mail austauschen.

Die Anmeldung erfolgt über www.oekumenische-alltagsexerzitien.de
Pfarrer Dr. Markus Roth und Monika Gröner



BISTUM AUGSBURG

7 WOCHEN NEUE SICHT

EINE AKTION FÜR PAARE
IN DER FASTENZEIT

Briefe zum Leben in Partnerschaft –
per E-Mail, SMS oder per Post



INFOS & ANMELDUNG:
www.7WochenNeueSicht.de

„7 Wochen Neue Sicht“ - Impulse für Paare

Deutschlandweite Fastenaktion für Paare 2021



Die Ehe- und Familienseelsorge des Bistums Augsburg bietet zusammen mit anderen Bistümern in der Fastenzeit 2021 eine Aktion für Paare an.

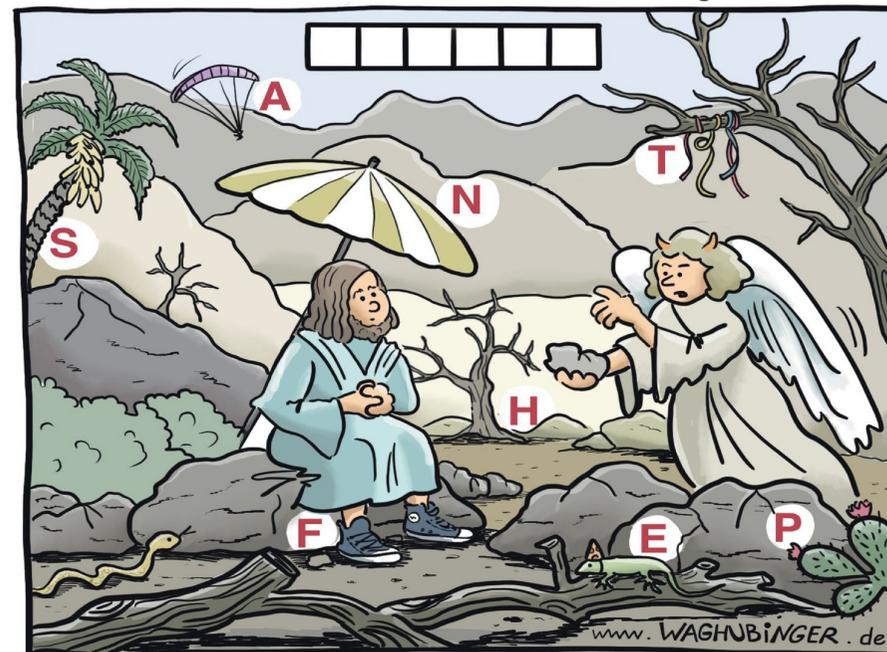
Unter dem Titel „7 Wochen Neue Sicht“ bekommen angemeldete Paare acht Briefe mit Impulsen zu verschiedenen Themen. So können die Paare die sieben Wochen der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern für sich selbst und füreinander nutzen.

Die Paare können sich entscheiden, ob sie wöchentlich einen Brief per Post bekommen möchten, oder die Inhalte digital abrufen. Weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter: www.7WochenNeueSicht.de

Kinderseite

Andrea und Stefan Waghübinger

Wie heißt das Lösungswort? Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: FASTEN

Jesus in der Wüste

Die Bibel erzählt, dass Jesus, bevor er öffentlich auftrat und den Menschen von Gott erzählte, in die Wüste ging. Was eine Wüste ist, wisst ihr vielleicht, auch wenn es bei uns keine Wüsten gibt. In einer Wüste gibt es fast nur Sand, keine Palmen, kein Wasser und es ist sehr heiß. Die Wüste ist kein schöner Ort, um zu leben, weil es dort nichts gibt. Aber auch nichts, was einen von Gott ablenkt. Vielleicht ging Jesus deshalb in die Wüste. Die Bibel erzählt weiter, dass ihm dort der Teufel begegnet ist. Wie das wirklich gewesen ist, wissen wir nicht. Auf alle Fälle ist Jesus in Versuchung

geführt worden. Wisst ihr, was eine Versuchung ist? Wenn ihr etwas tun wollt, von dem ihr eigentlich wisst, dass es falsch ist. Zum Beispiel zu lügen oder jemanden zu ärgern. Nun, so erzählt es die Bibel, ist auch Jesus in Versuchung geführt worden, doch er hat allen Versuchungen widerstanden. Weil er an Gott und seine Worte gedacht hat. Das ist auch eine gute Möglichkeit für uns, wenn wir etwas Falsches machen möchten. An Gott und an seine Worte denken und das Falsche nicht tun. Dann geht es uns besser, als wenn wir es getan hätten.